



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für Strafrecht und Kriminologie, Schanzeneckstr. 1, Postfach, 3001 Bern

Prof. Dr. Hans Vest

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Institut für Strafrecht und
Kriminologie
Abt. für Strafrecht, Völkerstrafrecht
und Rechtslehre

Ausgewählte Probleme des Strafrechts AT (HS 2017)

I. Seminarleitung

Das Seminar findet als 3-tägiger Block vom **14.-16. Dezember 2017** auf dem Hasliberg/BE statt und wird durchgeführt von Prof. Dr. Hans Vest mit Assistierenden.

II. Inhaltliches

Das Seminar will – hoffentlich nicht längst vergessene – Grundfragen des Allgemeinen Teils vertieft diskutieren. Dabei geht es in einem ersten Themenblock um das Verständnis, was Strafe eigentlich bezwecken soll. In einem Exkurs sind dabei auch persönliche Gedanken zu Sinn und Unsinn von Freiheitsstrafen anzustellen. Der zweite Themenblock behandelt Fragen der strafrechtlichen Konzeption von Handlung. Was sind eigentlich die Charakteristika menschlichen Handelns, die das Strafrecht voraussetzt? Obwohl die Unterlassung in einem eigenen Paper/Vortrag vertieft behandelt wird, sollten sich alle BearbeiterInnen der einschlägigen Themen in einem Exkurs damit auseinandersetzen, wie die von ihnen behandelten Handlungstheorien sich zur Unterlassungsproblematik stellen. Der letzte Themenblock dreht sich um Probleme des Vorsatzes. Diejenigen, die ein entsprechendes Thema behandeln, sind gebeten, in einem Exkurs auf Beweisprobleme einzugehen. Die Exkurse sind in die Präsentation einzubauen.

Die provisorische Themenliste bietet einen Querschnitt der wichtigsten Bereiche. Das Thema ist schriftlich theoretisch zu erörtern. Für die mündliche Präsentation wird die Darstellung der wichtigsten Befunde empfohlen.

Die Themenliste ist provisorischer Natur und kann deshalb noch Änderungen erfahren!

Prof. Dr. iur. Hans Vest
Schanzeneckstr. 1, Postfach
CH-3001 Bern

Tel. +41 (0)31 631 47 95
Fax +41 (0)31 631 82 05
hans.vest@krim.unibe.ch
www.krim.unibe.ch

III. Aufgabe

Die Aufgabe der SeminarteilnehmerInnen besteht darin, das ihnen zugewiesene Thema im Vorfeld der Blockveranstaltung schriftlich zu erarbeiten. Dazu werden sie angewiesen, sich obligatorisch bis spätestens **08. November 2017** mit einem **Gliederungsentwurf** bei der für sie zuständigen Betreuungsperson zu melden. Als **schriftliche** Seminarleistung ist bis zum **12. Dezember 2017** von jeder/m eine Seminararbeit zum von ihr/m bearbeiteten Thema einzureichen. Für diese Arbeit gelten die reglementarischen Vorgaben der Fakultät:

http://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/unibe/portal/fak_rechtwis/content/e6024/e6025/e28252/e28253/pane28254/e190506/files190508/Richtlinien_Bachelorarbeit_2015_ger.pdf

Bis zum 12. Dezember 2017 ist zusätzlich ein maximal 2-seitiges Abstract der Arbeit schriftlich einzureichen, das in der Folge allen SeminarteilnehmerInnen zugänglich gemacht wird.

Im 3-tägigen Blockseminar wird das Thema dann in einem **Referat** von **15 Minuten** mündlich präsentiert, und die Teilnehmer leiten anschliessend eine nochmals **15-minütige Diskussion**. Die Diskussionen dienen einerseits der aktiven Partizipation der SeminarteilnehmerInnen. Sie können und sollen Verständnisfragen und eigene Meinungen äussern. Im Rahmen dieser Diskussionen vermitteln andererseits auch die Mitglieder der Seminarleitung weiterführendes Wissen zu den einzelnen Themen.

IV. TeilnehmerInnen

Die Gesamtzahl der Teilnehmer/innen ist aus räumlichen Gründen auf 18 Personen beschränkt. Um die Auswahl der Seminarteilnehmer zu vereinfachen, werden Interessierte gebeten, der Anmeldung eine kurze Stellungnahme anzufügen, warum sie sich für das Seminar bzw. ein Thema interessieren. Das Seminar ist in 1. Priorität für Master- und SCIP-Studierende offen. Bachelorstudierende werden nur in 2. Priorität berücksichtigt.

Es besteht die Möglichkeit, die Masterarbeit im Rahmen des Seminars zu verfassen. Dabei gelten die reglementarischen Vorschriften der Fakultät. Betreuungsperson allfälliger Masterarbeiten ist Prof. Dr. Hans Vest.

V. Organisatorisches

Zeitpunkt:	14.-16. Dezember 2017
Ort:	Hasliberg/BE
Verpflegung:	Vollpension. Zusätzliche Konsumation ausserhalb der Mahlzeiten ist separat zu bezahlen
Unterkunft:	Hotel Twing, 6084 Hasliberg Wasserwendi, Doppelzimmer (inkl. Dusche/WC)
Anreise:	Selbständige Anreise mit dem ÖV oder Privatauto. Entsprechende Informationen folgen.
Kosten:	Voraussichtlich max. Fr. 170.- für zwei Übernachtungen inkl. Vollpension.

VI. Vorbesprechung/Anmeldung

Alle weiteren Informationen folgen an der obligatorischen Vorbesprechung von **20. September 2017, 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr** (Universität Bern, UniS Gebäude, Schanzeneckstrasse 1, Raum A 201). Dabei werden nach einer Einführung zur Präzisierung des Themenumfangs insb. allgemeine Literaturangaben vorgelegt sowie die Themenvergabe und definitive Anmeldung zum Seminar finalisiert. Auch wird die persönliche Betreuungsperson bekanntgegeben.

Anmeldungen für dieses Seminar werden ab **22. Juni 2017** entgegengenommen. Voranmeldungen werden nicht berücksichtigt. Anmeldungen mit nachfolgenden Angaben bitte per E-Mail an Marco Mignoli (marco.mignoli@krim.unibe.ch):

- Name, Vorname
- Semesterzahl, Studienrichtung
- Erste, zweite und dritte Themenpräferenz
- Kurze Stellungnahme/Motivation

VII. Provisorische Themenliste

(Stand 16.08.2017)

1. Themenblock

1. Absolute Straftheorien
2. Negative Generalprävention
3. Positive Generalprävention und symbolisch-expressive Theorie
4. Spezialprävention und Täter-Opfer-Ausgleich
5. Rechtsgutstheorie und Alternativen
6. Symbolische Strafnormen in der Gesetzgebung

2. Themenblock

7. Kausale und finale Handlungslehre
8. Soziale und personale Handlungslehre
9. Absichtsdelikte
10. Abgrenzungsfunktion der Handlungslehren: Strafrechtliche Nichthandlungen
11. Was ist eine Unterlassung?

3. Themenblock

12. Intentionalität und Vorsatz
13. Psychologische Theorien des Vorsatzes
14. Zur Trennung von Willensbildung und Willensbetätigung (Schuld/Unrecht)
15. Typen des Vorsatzes
16. Zur Bedeutung des Wissenselementes (Sachdenken, Mitbewusstsein, Bewusstsein am Rande etc.)
17. Zur Bedeutung des Willenselementes (gibt es einen Willensentschluss, -akt?)
18. Theorien des Eventualvorsatzes